

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 119. Donnerstag, den 29. October, 1848.

## Universitäts-Nachrichten.

Am 25ten October d. J. vertheidigte unter dem Vorsitze des ordentlichen öffentlichen Professors der Chemie und Doctors der Philosophie und Medicin, des Herrn Christian Gottlob Eschenbach, der Baccalaureus der Medicin, Herr Friedrich Wilhelm Berger aus Bischofswerda seine Disputation, welche behandelt Ad theoriam de foetus generatione analecta. Praemissa est rarioris embryulciae casus brevis historia; 28 S. 4. und wurde sodann, nach abgelegtem Eide, mit der Doctorwürde in der Medicin und Chirurgie bekleidet. Die Disputation des nunmehrigen Herrn Doctor Berger ist seinen beiden Oheimen, dem Herrn Doctor Johann Gottfried Bönsch in Camenz und dem Herrn Gottlieb Ehrenfried Süßmilch, angesehenen Kauf- und Handelsherrn in Leipzig, zugeeignet. Die Opponenten

des Herrn Doct. Berger waren die drei Baccalauren der Medicin, Herr Friedrich Ludwig Meißner aus Leipzig, Herr Johann Friedrich Adam aus Hubertsburg, und Herr Johann Kret Grund aus Neuzelle in der Niederlausitz. Das Programm zu dieser akademischen Feierlichkeit hat den Herrn Doctor und Professor, Christian Friedrich Ludwig, als dermaligen Procancellarius, zum Verfasser und liefert fortgesetzte Adversaria ad medicinam publicam und zwar absonderlich: adversus muliercularum thoraces. XII. 4. Ferner muß hier bemerkt werden, daß an demselben 23. October a. c. E. hochtöbliche philosophische Fakultät alhier die philosophische Doctorwürde per Diploma ertheilte:

- 1) Herrn Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell, Königlich Preussischem Regierungsrathe zu Merseburg, der als Schriftsteller sehr bekannt ist;
- 2) Herrn Johann Paul Noebe,